



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/7054, 18/8684

Bildungsarbeit im Kampf gegen Antisemitismus stärken – Empfehlungen des Antisemitismusbeauftragten umsetzen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zur Umsetzung der folgenden Anregungen des Antisemitismusbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung Dr. Ludwig Spaenle zu berichten und damit die wichtige Bildungsarbeit für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe zu unterstützen:

- Aufbau eines bayerisch-israelischen Jugendwerks, um den Austausch der beiden Länder zu intensivieren
- Erarbeitung einer Handreichung „Jüdisches Leben in Bayern vor und nach der Shoa“ vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), um die Lehrkräfte schul- und fächerübergreifend zu unterstützen
- adäquate Stundenausstattung der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz in ihrer vielschichtigen und herausfordernden Arbeit

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident